

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 41 (2017)
Heft: 4

Rubrik: Lebensraum für Jenische

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lebensraum für Jenische

Sinti protestieren

In Münchwilen im Thurgau ist der Grundbesitzer Beni Frei bereit, Land für einen Standplatz an Sinti-Familien zu verpachten. Nun stellt sich die Gemeinde quer und erklärt, das sei von Gesetz her nicht möglich, weil der Platz nicht in der Zonenordnung vorgesehen sei. Das Land liegt in der Industriezone. Doch gemäss Bundesgericht 2003 muss ein Durchgangs- oder Standplatz nur dann in der Zonenordnung vorgesehen sein, wenn er „von ziemlicher Bedeutung“ ist und darin grössere Bauten geplant sind. Das ist in Münchwilen nicht der Fall.

Die drei Sinti-Familien sind mit einem Brief an die Stiftung „Zukunft für Schweizer Fahrende“ gelangt, deren Vertreter den Platz besichtigt hat, und verlangen, dass die Stiftung sie unterstützt. „Wir fordern die Stiftung auf, etwas für Schweizer Jenische und Sinti zu tun“, schreiben sie, denn die Stiftung habe „alles zu unternehmen, was politisch und juristisch möglich ist“, um den Sinti und den Jenischen als anerkannter Schweizer Minderheit zu ihrer Existenz zu verhelfen.

Siehe auch das Merkblatt der Radgenossenschaft „Fahrende auf Privatland“.

Bonaduz ist gekiest

Es ist geschafft. Der durchgangsplatz Bonaduz ist nun endlich saniert und vor allem gekiest worden. Danke an unseren Verwaltungsrat Pascal Gottier und an die Gemeinde.

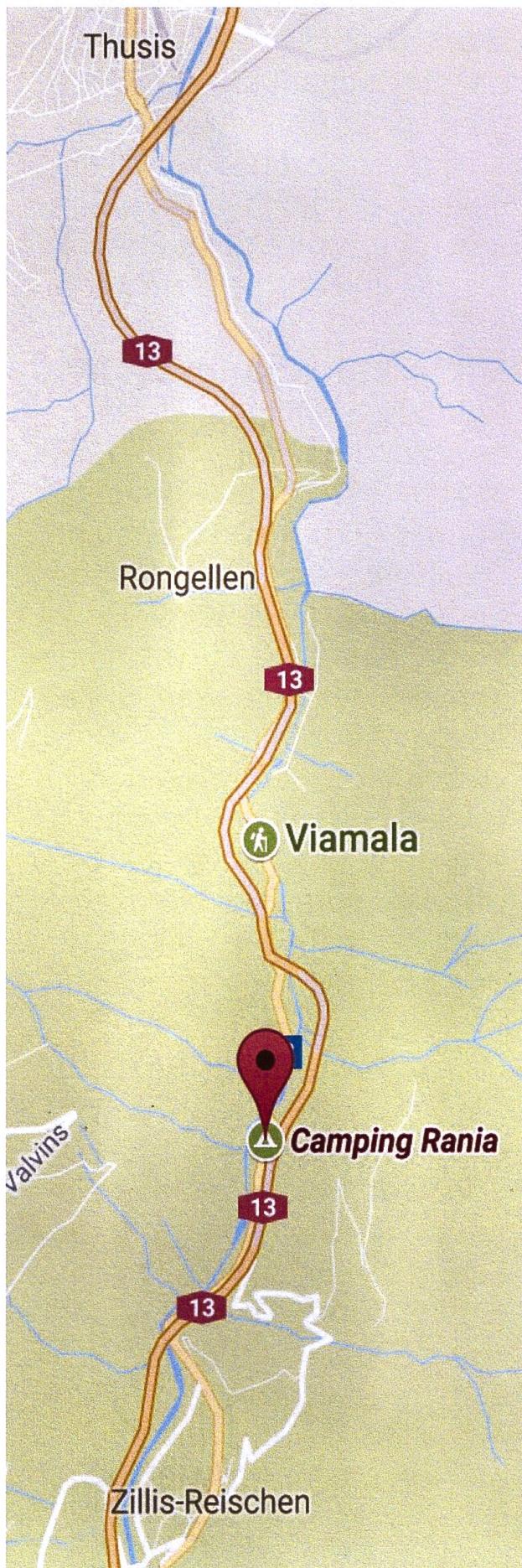
Mieterkomitee im Eichrain

Auf dem Standplatz Eichrain bei Zürich gibt es jetzt ein Mieterkomitee, das aus je einem Vertreter pro Strasse besteht. Das Komitee hat die Aufgabe, Fragen von allgemeiner Bedeutung, Themen also, welche die ganze Siedlung betreffen, zu besprechen: Parkplätze, Bauvorschriften, Strom, Mieterwechsel usw. Die Radgenossenschaft unterstützt sie dabei. Unser Ansprechpartner ist die Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich.

Bern-Buech ist überfüllt

Die Probleme, die letzten Winter auf dem Standplatz Bern-Buech auftraten, bestehen leider weiter. Denn die Behörden haben dieses Jahr nichts getan, um den Platz zu erweitern oder einen neuen zu suchen. So finden Junge aus diesem Platz auch dieses Jahr weiterhin keinen Lebensraum in der Nähe. Die Spannungen sind leider deutlich spürbar.

Lebensraum für Jenische



Rania: Minipigs

Auf unserem Standplatz Rania bei Zillis gibt es immer wieder Neuerungen zu vermelden. Im Herbst wurden zwei Mini-Pigs angeschafft, welche nun Anwohnende und Touristen erfreuen, vor allem auch die Kinder.

Neue Wirtin: Manu

Das Restaurant ist in neuen Händen. Die Wirtin Manu ist eine Jenische mit Herkunft aus dem Geschlecht der Moser. Sie verwöhnt unsere Gäste mit jenischer Küche und immer wieder auch mit Musik.



Chalet eines Jenischen in der Rania.

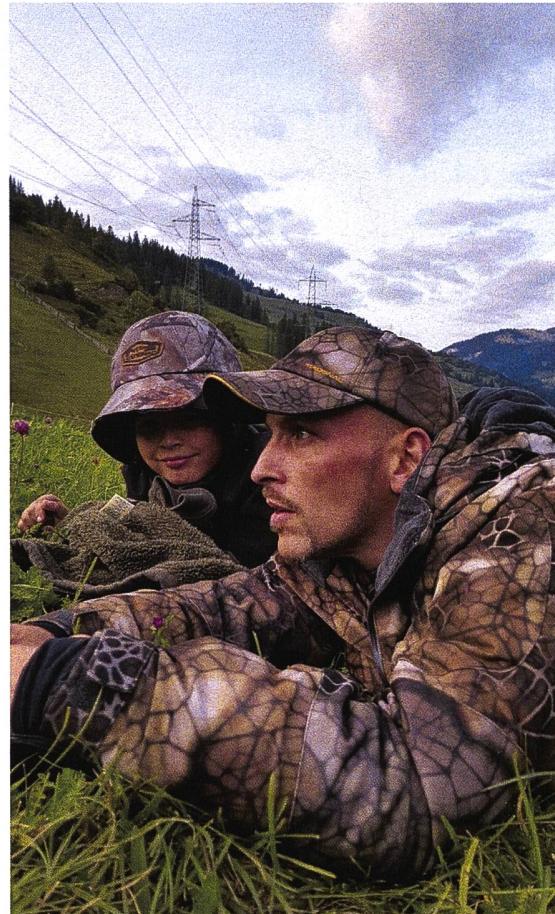
Die Rania

Ein Ort der Jenischen, wo sie ihre Kultur frei leben können. Zusammen mit Sesshaften, die immer willkommen sind. Der Stand- und Durchgangsplatz wird geführt von der Radgenossenschaft.

Sommermarkt 2018

Wir können auch schon den nächsten Sommermarkt in der Rania ankündigen. Er findet statt vom Freitag, 6. Juli, bis Sonntag, 8. Juli 2018. Datum bitte vormerken.

Jenische Musiker am Sommermarkt in der Rania 2017.



Jenische auf der der Bündner Jagd im vergangenen Herbst.